

Niederschrift Nr. 25 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Sitzungstermin: Montag, 24.11.2008
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:30 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Südhoff, Johann

SPD-Fraktion
Bornemann, Bernd
Gosciniak, Heinz
Pohlmann, Marianne
Slieter, Ihno
Wessels, Johann

CDU-Fraktion
Odinga, Hinrich
Verlee, Carmen

FDP-Fraktion
Ammersken, Heino für Erich Bolinius

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Stolz, Wulf-Dieter

Fraktion DIE LINKE. Grundmandat
Koziolk, Stephan-Gerhard

Beratende Mitglieder
Janssen, Johann Vertreter des Trägerkreises des Behindertenbeirates der Stadt Emden
van Hoorn, Reiner Vertreter des Seniorenbeirates
von Fehren, Horst Vertreter des Stadtteilbeirates Barenburg

Verwaltungsvorstand
Docter, Andreas Stadtbaurat
Lutz, Martin Erster Stadtrat

von der Verwaltung
Kinzel, Rainer
Fortmann, Ulrich

Protokollführung
Bruns, Peter

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 24.11.2008

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Südhoff eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Lokalpresse und **Herrn Janßen** von dem Ing.-Büro Schnüll, Haller & Partner.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 10 (Vorlage 15/0955 „Verkehrsuntersuchung zur Verlegung der Ringstraße“) wird vorgezogen. Die Tagesordnungspunkte 7 (Vorlage 15/0798/1 „Bebauungsplan D 146 Abschnitt I. ... – Durchführungsvertrag“) und 8 (Vorlage 15/0798/2 „Bebauungsplan D 146 Abschnitt I. ... – Satzungsbeschluss“) behandeln inhaltlich das gleiche Thema und werden gemeinsam behandelt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 23 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 09.10.2008

Nachdem sich **Herr Stolz** ausführlich darüber beklagt, dass er sich zum Tagesordnungspunkt 10 „Naturschutzgebiet Petkumer Deichvorland“ nicht ausreichend informiert fühle und dass hier getrickst und getäuscht worden sei, erläutert **Herr Lutz**, dass zum TOP „Genehmigung der Niederschrift“ lediglich Einwände gegen eine unkorrekte Wiedergabe statthaft seien, nicht jedoch gegen die sachlichen Inhalte.

Die Niederschrift Nr. 23 wird mit einer Gegenstimme genehmigt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Budget der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2009 Vorlage: 15/0887

Herr Lutz versichert sich bei den Anwesenden, dass kein ausgedehnter Vortrag sondern eine Zusammenfassung gewünscht sei. Er erläutert die Vorlage, die allen zugegangen ist, und geht insbesondere auf die Sanierung Innenstadt und Barenburg ein.

Beschluss: Verweisung an die Fraktionen.

Ergebnis: Einstimmig

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 24.11.2008

TOP 6 Festsetzung des Investitionsprogramms der Stadt Emden und der Betriebe 836 Rettungsdienst sowie 806 Gebäudemanagement bis 2012
Vorlage: 15/0888

Herr Lutz erläutert die Vorlage.

Beschluss: Verweisung an die Fraktionen

Ergebnis: Einstimmig.

TOP 7 Bebauungsplan D 146 Abschnitt I, Eisenbahndock, 2. Änderung, Vorhabenbezogener Bebauungsplan (Stadtteil Innenstadt). Vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 Abs. 3a BauGB im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung);
- Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 3a BauGB
Vorlage: 15/0798/1

Herr Kinzel erklärt dazu, dass sich in dem laufenden Verfahren nichts Wesentliches ergeben habe. Er fragt, ob dennoch Vortrag gewünscht werde.

Herr Bornemann erklärt keinen Vortrag zu wünschen, möchte aber sein Wohlwollen darüber ausdrücken, dass hier mit einem Anwohner der Frieden hergestellt worden sei. Die SPD-Fraktion unterstütze die Vorlage.

Beschluss:

Dem Abschluss des Durchführungsvertrags gemäß § 12 Abs. 3a BauGB zwischen der Reederei Eilbrecht und der Stadt Emden wird zugestimmt. (Anlage 1)

Ergebnis: Einstimmig

TOP 8 Bebauungsplan D 146 Abschnitt I, Eisenbahndock, 2. Änderung, Vorhabenbezogener Bebauungsplan (Stadtteil Innenstadt). Vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 Abs. 3a BauGB im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung);
- Satzungsbeschluss (Stadium III)
Vorlage: 15/0798/2

Beschluss:

1. Der Geltungsbereich wird entsprechend der Anlage 1 und wie in der Begründung erläutert geändert.
2. Der Bebauungsplan D 146 Teil I Eisenbahndock 2. Änderung, Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit gestalterischen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften nebst Begründung wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Ergebnis: Einstimmig

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 24.11.2008

TOP 9 Sanierung Barenburg, "Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt Barenburg"; Beschluss des Wirtschaftsplanes 2009 Vorlage: 15/0219/6

Herr Fortmann hält zu diesem Thema einen Folienvortrag und erläutert die einzelnen Posten.

Herr Odinga erkundigt sich nach der Wohnraummodernisierung und nach deren schleppender Umsetzung.

Herr Fortmann erläutert dazu, dass nach der Modernisierungsrichtlinie Zuschüsse gewährt werden und kein Darlehen. Bisher wurden einige kleinere Maßnahmen verwirklicht. Die Wohnungsbauunternehmen zu gewinnen sei sehr schwierig.

Herr Docter ergänzt dazu, dass die Unternehmen mit einem Zuschuss von 20 % bis 30 % rechnen können. Offenbar scheuen sie jedoch die Investitionen der übrigen 70 % bis 80 %.

Herr Odinga fragt danach, in welcher Form Öffentlichkeitsarbeit geleistet werde.

Herr Fortmann erläutert, dass diese über die Lokalpresse, die Stadtteilzeitung und den Stadtteilbeirat sowie bei den Wohnungsbauunternehmen auch über persönliche direkte Ansprache erfolge.

Herr Bornemann hält es für bedauerlich, dass hier keine Bewegung zu verzeichnen sei. Er warnt davor, das Geld anderweitig auszugeben, weil die Modernisierung wichtig sei. Zur Frage, ob der im Wirtschaftsplan 2009 erwähnte Kindergarten förderfähig sei, bestätigt **Herr Fortmann** diese.

Herr Ammersken lobt die Verwaltung ausdrücklich für das hier Geleistete und schließt sich den Ausführungen von **Herrn Bornemann** an.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2009 wird beschlossen (siehe Anlage). Der Eigenanteil der Stadt Emden beträgt 386.900,-- Euro (1/3).

Ergebnis: einstimmig

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 10 Verkehrsuntersuchung zur Verlegung der Ringstraße Vorlage: 15/0955

Herr Stolz beklagt bei der Vorstellung von Gutachten eine Ungleichbehandlung. Es habe nach seiner Zählung bereits 104 Gutachten gegeben, die ohne gesonderten Beschluss vorgestellt worden seien. Als er hingegen die Vorstellung eines Gutachtens zum Deichvorland gewünscht habe, habe es eines Beschlusses bedurft.

Herr Docter entgegnet, dass das vorliegende Gutachten als Gegenstand der heutigen Tagesordnung auf einem Auftrage des Rates basiere.

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 24.11.2008

Herr Stolz hält der Verwaltung Tricks und ein übles Spiel vor.

Herr Janßen von der Firma Schnüll, Haller & Partner hält einen ausführlichen Lichtbildvortrag und veranschaulicht diesen durch einen Simulationsfilm. Zur Verlegung der Ringstraße werden zwei Varianten vorgestellt, wobei im Ergebnis eine leichte Verbesserung der Ursprungssituation möglich werde.

Zu beachten seien noch die gesetzlichen Bestimmungen, nach denen bei der Verlegung Gutachten zum Verkehrslärm erstellt und der Lärmschutz berücksichtigt werden müsse. Ein eindeutiges Ergebnis könne er so nicht liefern.

Nach einigen Verständnisfragen der **Herren Bornemann, Odinga, Ammersken und von Fehren** erläutert **Herr Janßen**, dass die Varianten Vorteile hinsichtlich eines klareren Verkehrsnetzes, der Orientierung und der Linksabbiegemöglichkeit an der Ringstraße bieten. Für den Fußgänger- und Fahrradverkehr ergäben sich keine signifikanten Veränderungen. Die Kosten würde er grob auf mindestens 250.000,-- € bis 300.000,-- € schätzen.

Zu den Kunsthallenparkplätzen erklärt **Herr Janßen**, dass eine Verlegung und Integration in das Parkhaus vorstellbar sei. Das Parkhaus leide derzeit unter einem Erschließungsnachteil. Die Verlegung der Ringstraße würde unter Umständen Verbesserungen erwarten lassen, diese seien aber nur spekulativ und nicht errechnet.

Der Rückstau der Larrelter Straße im Feierabendverkehr sei durch die Varianten 1 und 2 nicht zu beseitigen. Zu gewissen Zeiten lassen sich diese Staus nicht vermeiden. Ein Kreisverkehr im Bereich Kino und Bahnhofsbrücke könne nicht eingerichtet werden, da die Belastung hierfür zu hoch sei und es sich Nachteile für Fußgänger ergeben werden.

Auf die Frage von **Herrn Koziolk** nach Kosten und Linksabbiegemöglichkeit bei der derzeitigen Ringstraße erklärt **Herr Janßen**, dass die Variante 2 kostenaufwendiger sei und ein Linksabbiegen bei der derzeitigen Straßenlösung nicht funktionieren könne.

Herr Stolz äußert sich verwundert darüber, dass auf seinen Antrag vom 23.09.2003 die Verschwenkung der Ringstraße als unmöglich dargestellt worden sei. Er beklagt, dass der damalige Stadtbaurat die Verschwenkung abgelehnt und Alternativen blockiert habe. Jetzt sei es erstaunlich, dass es doch gehe.

Er äußert die Auffassung, dass ein Linksabbiegeverbot aus der Ringstraße nicht vermittelbar sei und die Zufahrt zum Parkhaus ungünstig liege.

Abschließend dankt der Ausschussvorsitzende **Herrn Janßen** für seinen anschaulichen Vortrag.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 24.11.2008

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

**TOP 11 Verkehrsberuhigung Siedlung Conrebbersweg;
- Antrag SPD-Fraktion vom 08.09.2008
Vorlage: 15/0855**

Herr Bornemann bemerkt, dass es sich hier um ein altes Thema handele und jetzt etwas geschehen müsse.

Herr Kinzel erklärt, dass er hier eine Zwischennachricht geben könne und dass eine Bürgerversammlung stattgefunden habe. Ein Bericht werde folgen.

Herr Stolz bezweifelt, dass hier eine Verbesserung der Verkehrssituation erreicht werden könne.

Kenntnis genommen.

**TOP 12 Umstellung ÖPNV auf gasbetriebene Busse;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 01.10.2008
Vorlage: 15/0687/2**

Herr Docter teilt mit, dass eine Antwort der LNVG jetzt vorliege. Diese werde den Fraktionen zur Verfügung gestellt. Er schlägt eine Besprechung des Themas vor. Um ausreichende Zeit dafür zu geben, solle dieser Tagesordnungspunkt von der Sitzung des Rates am 04.12.2008 gestrichen und verschoben werden.

Als wichtigen Punkt der Antwort erklärt er, dass ÖPNV-Mittel für dieses Thema nicht verwendet werden könnten.

Beschluss: Verweisung an die Fraktionen

Ergebnis: Einstimmig

**TOP 13 Parkflächen am Kindergarten "Sonnenstrahl", Ökowerk Emden;
- Antrag der SPD-Fraktion vom 31.10.2008
Vorlage: 15/0933**

Herr Bornemann erläutert noch einmal den Hintergrund des Antrages der SPD-Fraktion.

Herr Kinzel erklärt, dass im Augenblick noch Prüfungen stattfinden zum Lärmschutz und den anfallenden Kosten. Daher könne zurzeit noch keine abschließende Antwort gegeben werden. Er schlägt daher eine Vertagung des Themas vor.

Kenntnis genommen.

TOP 14 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Keine.

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 24.11.2008

TOP 15 Sachstandsbericht "Sanierungsgebiete"

Herr Kinzel teilt mit, dass für eine umfassende Information des Ausschusses zum Thema Sanierung künftig neben dem Sachstandsbericht Barenburg auch ein Sachstandsbericht Sanierung Innenstadt geliefert werde.

Im Anschluss teilt **Herr Fortmann** den Sachstand zur Sanierung Innenstadt mit, insbesondere geht er auf den voraussichtlich in der Sitzung am 01.12.2008 des VA zu beschließenden Sanierungstreuhandvertrag und die Anmietung eines Sanierungsbüros an der Lookvenne ein.

TOP 16 Anfragen

16.1

Herr Gosciniak erkundigt sich nach dem Radweg Conrebbersweg/Harsweg.

Dazu erklärt **Herr Kinzel**, dass die Stadt einen GVfG-Antrag gestellt habe. Die Kofinanzierung und die Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde werde geprüft. Die Zuständigkeit liege nunmehr beim Straßenbauamt Oldenburg. Mit einer Umsetzung der Maßnahme könne frühestens 2010 gerechnet werden.

16.2

Herr Stolz kommt auf das Thema Gasbusse und Entfernung der Busspur zurück. Hierzu müssten Fahrbahnspuren entfernt werden. Er weist auf die Gefahr durch trotz Entfernen noch sichtbare ehemalige Busspuren hin. Hier komme es zu einer großen Verunsicherung der Verkehrsteilnehmer und er möchte wissen, ob die Haftungsfrage geklärt sei.

Herr Docter erklärt, dass sich mit dieser Frage die Straßenverkehrsbehörde beschäftigen müsse und er kündigt eine Antwort über das Protokoll an.

Hinweis des Protokollführers:

Für die Verkehrssicherheit der Straßen und Wege ist der BEE verantwortlich; für Verkehrslenkung und -regelung der FD Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr. Diese Stellen werden durch Übersendung eines Protokollauszuges auf die Information von Herrn Stolz aufmerksam gemacht.

16.3

Herr von Fehren erkundigt sich nach dem in der Zeitung veröffentlichten Fremdenverkehrsgutachten und möchte wissen, wie die Stadt sich in Zukunft besser verkaufen wolle.

Herr Docter verweist auf das Gutachten, das auf die Bündelung von Vermarktungsstrategien hinziele. Die einzelnen Bereiche hingegen seien gut aufgestellt. Werbung werde betrieben.

16.4

Zu der Frage von **Herrn Odinga**, wie der Sachstand zum Rysumer Nacken sei, erklärt **Herr Docter**, dass die Fraktionen unterrichtet werden. Zurzeit werde über das Thema im Ganzen nachgedacht. Es gehe hierbei über die 56. Änderung des Flächennutzungsplanes hinaus.

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 24.11.2008

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.